

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 20.02.2018

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Anwesend waren: Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Pöppel,	Georg
Schäffer,	Florian
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas
Schweiger,	Christoph
Süß,	Ernst

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Brunner, Christian (dienstl.)

Ehrl, Arthur (Urlaub)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der Erste Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder. Das Gremium wurde ordnungsgemäß geladen. Die Marktgemeinderatsmitglieder Christian Brunner und Arthur Ehrl sind entschuldigt, Die Marktgemeinderatsmitglieder Florian Schäffer und Markus Mederer werden später erscheinen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gremiums wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 16.01.2018

Die Sitzungsniederschrift vom 16.01.2018 wird ohne Einwendungen angenommen. Stimmenverhältnis 9:0 Stimmen.

2. Beratung über die Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges

SACHVERHALT:

Der bislang beim Bauhof eingesetzte Geräteträger Tünnissen ist aufgrund seiner 15-jährigen Nutzungsdauer verbraucht. So beliefen sich die Reparaturkosten in den letzten vier Jahren auf ca. 18.000 €. In nächster Zeit ist mit einem Ausfall von Motor und Getriebe zu rechnen.

Marktgemeinderatsmitglied Florian Schäffer erscheint zur Sitzung

Nun stellt sich die Frage, welches Ersatzgerät hierfür beschafft werden soll. Man ist sich einig, dass es hierbei auf den Einsatzbereich des Fahrzeuges ankommt. Der früher bereits im Gremium vorgeschlagene Kleintraktor eignet sich nur bedingt, da mit diesem nicht nur die Gehwege geräumt werden sollen, sondern auch die Wege, für die das Hauptwinterdienstfahrzeug Unimog zu breit ist. Da der Sportverein plant, den Platz zukünftig eventuell mit Mährobotern zu pflegen, läge das Hauptaugenmerk dieses Fahrzeuges nicht mehr auf der Grünflächenpflege.

Zur Vorbereitung der Beschaffung wurde die Messe „Kommunale“ in Nürnberg besucht, eine Fachmesse für Kommunalbedarf. Dabei wurde vom Bauhof das Fahrzeug der Marke Holder als geeignet empfunden.

Vorteile dieses Fahrzeuges sind die Frontlenkerbauweise sowie die Knicklenkung. Die Modularbauweise des Fahrzeuges ermöglicht den Anbau verschiedenartiger Geräte, welche einen flexiblen Einsatz des Fahrzeuges zulassen. Um den Funktionsumfang des Geräteträgers Tünnissen abzudecken, sind ein Mähwerk mit Grasaufnahmeggerät sowie ein Räumschild mit Salzstreuer notwendig.

Ferner ist bei einer Beschaffung darauf zu achten, dass die Breite des Fahrzeuges 1,40 m nicht übersteigt.

Nachteil des Fahrzeuges der Marke Holder ist jedoch der hohe Preis. Hier sollte auch die Beschaffung eines Vorführfahrzeuges ins Auge gefasst werden. Zur Finanzierung des Fahrzeuges kommt man überein, den Preis für das Gerät in einer Summe zu bezahlen, da eine Finanzierung den Fahrzeugpreis nur weiter verteuere.

Nach Diskussion kommt man überein, dem Kauf eines Kommunalfahrzeugs Holder näherzutreten. Hierzu fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 gegen 0 Stimmen

Als Ersatz für das Bauhoffahrzeug Tünnissen GT 150 soll ein Kommunalfahrzeug der Marke Holder erworben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für ein Fahrzeug in den Leistungsklassen 50 PS/70 PS einzuholen, die Preise für die Zusatzgeräte zu ermitteln und hierzu auch Preise für Vorführfahrzeuge anfragen. Eventuell soll hier ein Vorführgerät besichtigt werden, um sich vom Leistungsumfang des Gerätes zu überzeugen.

Marktgemeinderatsmitglied Markus Mederer erscheint zur Sitzung

3. Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen des Haushaltes 2017

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister legt den Anwesenden die von der Kämmerei erarbeitete Aufstellung über die Haushaltsüberschreitungen vor:

Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 des Marktes Essing

Stand: 08.02.2018

HHSSt	Ansatz Euro	Ist-Ausg. Euro	Differenz Euro	Bemerkung
0200.6300	250	620,85	370,85	Kopierkosten; neuer Kopierer im Rathaus angeschafft
1300.5000	8.500	11.546,90	3.046,90	FFW; Gerätehaus, Austausch von Dachliegefenstern und Erneuerung Kesselanlage
1300.5200	5.000	7.751,67	2.751,67	FFW; Mehrkosten für Pflege Atemschutzgeräte und Zweckausstattung
1300.5400	4.500	4.671,15	171,15	FFW; Mehrkosten für Bewirtschaftung Gerätehaus, Betankung Gas zum Jahresende
1300.6520	600	890,17	290,17	FFW; Mehrkosten für Umstellung auf digitalen Telefonanschluss
1300.9350	11.000	13.134,95	2.134,95	FFW; Höhere Kosten bei Anschaffungen, Ersatzbeschaffungen
1400.5030	600	1.005,55	405,55	Sirenenanlage; Erneuerung Sirenenstandort Eisenbrünnerl
2150.9840	3.900	4.734,43	834,43	Schulverband; höhere Investitionsumlage für Schulverband

3009.6580	1.000	2.311,05	1.311,05	Kulturpflege; höhere Ausgaben für Skulptur Lebensstein (Deckung durch Spenden u. Einnahmen)
3600.6300	800	948,34	148,34	Denkmalpflege; vermehrte Ausgaben für Pflege Denkmäler
3700.5000	1.000	1.535,71	535,71	Kirchen; Erweiterung Kirchenbeleuchtung
4640.5000	5.000	6.978,82	1.978,82	Kindergarten; vermehrte Ausgaben für Unterhalt Gebäude
4640.6520	600	1.023,36	423,36	Kindergarten; höhere Ausgaben wegen Umstellung auf digitalen Telefonanschluss
4640.6620	800	1.165,63	365,63	Kindergarten; Mehrkosten wegen Stellenanzeigen
4900.7880	600	790,89	190,89	Soziale Angelegenheiten; vermehrte Ausgaben für Seniorennachmittag u. a.
5651.5000	6.000	15.122,38	9.122,38	MZH; vermehrte Ausgaben für laufenden Unterhalt, Sanierung Bodenbelag, Reparatur Glasscheiben
5651.5400	9.000	14.518,63	5.518,63	MZH; vermehrte Ausgaben für Bewirtschaftung und Heizkosten
6303.9500	10.000	112.814,76	102.814,76	Radweg Oberau; Mehrkosten bei Schlussrechnung Baumaßnahme
6709.5133	10.000	17.154,71	7.154,71	Straßenbeleuchtung; höhere Ausgaben für neue Brennstellen u. Umsetzungen
7000.5151	5.000	5.730,88	730,88	Unterhalt Entwässerung; Wasserrechtsverfahren Abwasser Randeck
8000.6300	900	1.318,58	418,58	Photovoltaikanlage; vermehrte Kosten des laufenden Betriebes
8150.6400	7.000	8.619,66	1.619,66	Wasserversorgung; Mehrausgaben Umsatzsteuer Vorjahre zwecks Einnahmen Herstellungsbeiträge
8150.6550	1.000	2.002,06	1.002,06	Wasserversorgung; Mehrausgaben Jahresabschluss Vorjahre Wasserversorgung, Betriebsaufgabe
9000.8100	35.400	51.556	16.156	Gewerbsteuerumlage; höhere Umlage wegen höheren Gewerbesteuereinnahmen

Die Überschreitungen resultieren überwiegend aus im Jahr 2016 begonnenen und erst 2017 abgeschlossenen Maßnahmen, welche im Haushalt 2016 keine Berücksichtigung mehr finden konnten.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von den im Haushaltsjahr 2017 aufgetretenen überplanmäßigen Ausgaben und genehmigt diese, soweit nicht bereits durch Beschluss angeordnet, vorbehaltlos.

4. Haushalt 2018 – Vorberatung

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister hat hierzu, wie auch schon in den vergangenen Jahren, eine Übersicht vorbereitet, in welcher er die Haushaltseckdaten für das kommende Haushaltsjahr vorstellt.

Hierbei wurden die bekannten Ansätze eingestellt. Die Kreisumlage wurde mit einem Ansatz von 46,5 % angenommen, welcher allerdings vom Kreistag so noch nicht beschlossen wurde.

Bei den Einnahmen ergeben sich Steigerungen bei der Einkommenssteuerbeteiligung sowie der Schlüsselzuweisung.

Somit ergibt sich folgendes Bild:

Haushaltseckdaten 2018 (geschätzt)			
Einnahmen		Ausgaben	
Einkommensteuer	671.000,00 €	Löhne	380.000,00 €
Gewerbsteuer	200.000,00 €	Kreisumlage	433.000,00 €
Grundsteuer	106.000,00 €	Sonstiges	240.000,00 €
Umsatzsteuer	26.000,00 €	Gewerbsteuerumlage	40.000,00 €
Sonstiges	60.000,00 €	VG Umlage	115.000,00 €
Abwasser	13.000,00 €	SV Umlage	85.000,00 €
Konzessionsabgabe	28.000,00 €	Zinsen	- €
Schlüsselzuweisung	290.000,00 €	Gesamt	1.293.000,00 €
KiGa Pers. Zuschuß	96.000,00 €		
KFZ Steuermittel	28.000,00 €		
Kurabgabe	16.000,00 €		
Kindergartenbeiträge	16.000,00 €		
Gesamt	1.550.000,00 €		
Zuführung	257.000,00 €		
Rücklagen 2017	526.000,00 €		
Verwaltungshaushalt	783.000,00 €		

Vermögenshaushalt			
Ausgaben	Betrag	Einnahmen	Betrag
Baugebiet Altessing	1.900.000,00 €	Inv. Pauschale	126.500,00 €
Ortskern Rest	200.000,00 €	Baugebiet Altessing	2.000.000,00 €
Bauhoffahrzeug	120.000,00 €	Herstellungsbeiträge Ortskern	70.000,00 €
Sirene	15.000,00 €	Grundverkauf Radweg	100.000,00 €
Straße Eisensdorf	30.000,00 €	Fördermittel Ortskern	200.000,00 €
Sonstiges	55.000,00 €		
	2.320.000,00 €		2.496.500,00 €

Sonstiges	
Zuschuss Sportverein für Beregnungsanlage	5.000,00 €
Sportheim Fenster	5.000,00 €
Zuschuss Schützenverein	5.000,00 €
Bauhof	20.000,00 €
Feuerwehr	5.000,00 €
Rathaus	15.000,00 €
	55.000,00 €

Grundsätzlich besteht mit dieser Vorgabe Einverständnis. Aus dem Gremium wird noch angeregt, einen Betrag in Höhe von 20.000 € für die Planungskosten des Straßenbaus mit einzustellen. Dies wird zugesichert.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Marktgemeinderat nimmt die Haushaltseckdaten zur Kenntnis. Auf Grundlage dieser Daten soll in die Aufstellung des Haushaltsplanes eingestiegen werden. Für Straßenplanungen sind noch 20.000 € in den Haushalt einzustellen.

5. Informationen und Sonstiges

- Der Bürgermeister berichtet, dass sich auf Veranlassung des Kreisbaumeisters im Landratsamt Kelheim die Bauplanung der BAUPROMA GmbH & Co. KG zum **Umbau und zur Umnutzung einer ehemaligen Gaststätte zu einem Wohnhaus (Hotel Weihermühle)** geändert haben. Das Landratsamt hat hierbei die ursprüngliche Planung geändert, in welchem es lediglich zwei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss zulässt. Dadurch verringert sich die Zahl der Wohnungen von 22 auf 18. Das Landratsamt verlangt hier keine erneute Beschlussfassung, sondern lediglich eine Kenntnisnahme der nun städtebaulich vertretbareren Planung. Ferner wurde festgestellt, dass die bestehenden Garagen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Weihermühle-West“ liegen. Da dieser für Garagen und Nebengebäude eine Dachneigung von mindestens 28° vorschreibt, ist hier eine Befreiung notwendig, da geplanten Carports mit lediglich 22° Dachneigung ausgeführt werden sollen. Hiermit besteht Einverständnis.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Die geänderte Planung der Bauproma GmbH & Co. KG zum Umbau und zur Umnutzung einer ehemaligen Gaststätte zu einem Wohnhaus (Hotel Weihermühle) wird zur Kenntnis genommen. Der geänderten Planung sowie der notwendigen Befreiung zur Errichtung der Carports an der Westseite wird zugestimmt.

- Marktgemeinderat Mederer regt an, das noch vorhandene **ausgebaute Pflaster bei den nächsten Straßenbauarbeiten mit zu verwenden**. Größere Reinigungsarbeiten dieser Pflastersteine seien nicht notwendig. Dies werde mit der ausführenden Firma der Straßenbauarbeiten im Neubaugebiet abgesprochen. In der Ausschreibung wird die bauseitige Lieferung des Pflasters berücksichtigt.

- Wegen den **Cortenstahlplatten in den Eingangsbereichen** erinnert Marktgemeinderatsmitglied Schweiger an die Vorlage der Muster der Abrundungen, welche bislang noch nicht vorlägen. Aus dem Gremium wird erwidert, dass sich eine gewisse Akzeptanz dieser Platten bei den Bürgern abzeichne, zumindest lägen keine vehementen Austauschforderungen mehr vor. Gleichwohl wolle man beim Planer auf die Vorlage der geänderten Musterplatten drängen. Die bislang noch nicht ausschreibungskonformen Ausführungen einzelner Eingangsstufen werden im Rahmen des Abschlusses der Baumaßnahmen erledigt.
- Weiterhin erkundigt sich Marktgemeinderatsmitglied Schweiger nach den notwendigen **Holzfällungen im Gemeindewald** am Randecker Weg. Dieses Holz werde nach Auskunft des betreuenden Försters an Selbstwerber vergeben.
- Weiterhin bittet er um **Vorlage eines aktuellen Grundbuch- und Katasterverzeichnisses der gemeindlichen Grundstücke**. Dies werde an die Kämmerei zur Erledigung weitergegeben.
- Marktgemeinderatsmitglied Schöls fragt nach den **Teerbrocken**, welche anlässlich der Baumaßnahme Breitbandausbau **beim Eisenbrünnerl** angefallen sind. Da die Maßnahme noch nicht abgeschlossen sei, gehe man davon aus, dass diese mit dem Räumen der Baustelle von der Baufirma beseitigt werden.
- Ferner bittet er, nachdem nun die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, um **Aufstellung der Parkplatzschilder für die Behindertenparkplätze** am Marktplatz und am Kirchplatz.
- Marktgemeinderatsmitglied Pickel fragt nach dem **Felsbrocken bei der Bushaltestelle Oberau**. Dieser liege schon immer an diesem Ort, kam aber erst nach dem Freischneiden zum Vorschein. Maßnahmen der Gemeinde sind nicht erforderlich, da dieser nicht auf Gemeindegrund liegt.
- Weiterhin moniert er die inzwischen **neu angelegten Holzstöße im Auenweg gegenüber der Lagerhalle Schmidt**. Hier werde überprüft, ob diese auf Gemeindegrund liegen.
- Ferner bittet er um **Beschaffung von Schutzkleidung für die Bauhofarbeiter**, da dies im Zuständigkeitsbereich des Arbeitgebers, also dem Markt Essing liege.

Nachdem keine Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.

